



NEUER WEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 16/1975



Kommunisten wappnen sich für neue Aufgaben

Zu den Mitgliederversammlungen nach der 14. Tagung des ZK der SED

Von Werner Scholz und Manfred Grey

Seit der 14. Tagung des Zentralkomitees, die den IX. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands für die Zeit vom 18. bis 22. Mai 1976 nach Berlin einberief, sind gerade zwei Monate vergangen. In dieser Zeit erfolgte in den Mitgliederversammlungen unseres Kampf-bundes eine erste Auswertung des Plenums. Einhellig war die Zustimmung zur Einberufung des Parteitages, der die Bilanz der Ergebnisse zieht, die auf innen- und außenpolitischem Gebiet durch die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages erreicht wurden. Er wird zugleich die weitere Wegstrecke der DDR bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft bis zum Beginn der 80er Jahre abstecken.

Im Sinne
der Hauptaufgabe

Die Aufgaben, vor denen die Kommunisten stehen, sind groß. Sie ergeben sich aus der wachsenden Führungsrolle der Partei bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Dabei ist die politische Arbeit auf die Durchsetzung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe gerichtet. Sie bestimmt auch in Zukunft den politischen Kurs der SED. „Mit Recht bezeichnen wir die Hauptaufgabe in der Einheit ihrer beiden Seiten als langfristige strategische Orientierung, die auf den Gesetzmäßigkeiten unserer sozialistischen Entwicklung beruht.“⁽¹⁾

i) Erich Honecker auf der 14. Tagung des Zentralkomitees, Dietz Verlag Berlin, 1975, Seite 14